

Gemeinde Fulpmes

GESCHICHTE

Fulpmes liegt im Stubaital im Bezirk Innsbruck-Land. Fulpmes verfügt über eine starke Wirtschaft mit 200 Betrieben in den Sparten Handel, Handwerk, Tourismus und Industrie und hat sich international einen Namen in der eisenverarbeitenden Industrie gemacht. Bereits im 14. Jahrhundert wurden Eisen, Gold und Silber in den Bergen abgebaut. Die älteste nachgewiesene Schmiede stammt aus dem Jahr 1413, ab dem 16. Jahrhundert galt Fulpmes bereits als Industriort. Im 18. Jahrhundert vertrieben Fulpmer Handelskompanien Produkte bis nach Russland und England. Die Kleineisenindustrie in Fulpmes zählt weltweit zu den Marktführern für Kletter- und Bergsportartikel.

An Bedeutung gewann Fulpmes, als die Stubaitalbahn, eine der ersten elektrischen Schmalspurbahnen Österreichs, 1904 errichtet wurde. Die dadurch geschaffene ideale Anbindung an Innsbruck brachte endgültig den Fremdenverkehr ins Stubaital und nach Fulpmes. Schon 1897 wurde in Fulpmes ein Verschönerungsverein zur Fremdenverkehrsförderung gegründet.

Fulpmes erfreut sich über eine breit gefächerte Vereinslandschaft mit über 55 Vereinen und Organisationen. Als „Krippendorf“ ist auch die lange Tradition des Krippenschnitzens weit verbreitet und findet im Krippenmuseum entsprechenden Darstellungsraum. Die Geschichte



der Kleineisenindustrie und des Schmiedewesens wird im Schmiedemuseum aufgearbeitet.

Des Weiteren ist die Gemeinde Fulpmes Geburtsort bzw. Heimatort vieler bedeutender Künstler (wie Clemens Holzmeister, Herbert Danler oder Johannes Maria Pittl) und bekannter Persönlichkeiten des Sportes, die durch Ihre Erfolge Fulpmes weit über die Grenzen des Stubaitales hinaus bekannt gemacht haben.

Fulpmes bietet ein attraktives infrastrukturelles Angebot, welches sich in dem stetig wachsenden Zustrom an neuen Gemeindebürgern niederschlägt. Tirolweit bekannt ist die Höhere Technische Bundeslehranstalt Fulpmes, die sich auf Maschinenbau-Fertigungstechnik und Kunststofftechnik und Produktentwicklung spezialisiert hat. Eng verflochten mit der Kleineisenindustrie und auf Anraten der Handelskammer wurde 1897 die Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung als Vorgänger der nunmehrigen HTL begründet. Seit 2009 ist die HTL Fulpmes auch Studienstandort der Hochschule Mittweida - University of Applied Sciences.

GEMEINDEAMT:

TELEFON UND FAX:

E-MAIL:

HOMEPAGE:

AMTSZEITEN:

BÜRGERMEISTER:

BÜRGERMEISTER-STV.:

AMTSLEITER:

GERICHTSBEZIRK:

POLIZEI:

TOURISMUSVERBAND:

SCHULEN:

KINDERGÄRTEN:

RECYCLINGHOF:

ÖFFNUNGSZEITEN:

SOZIALSPRENGEL:

STANDESAMTSVERB.:

PRAKTISCHE ÄRZTE:

6166 Fulpmes, Bahnstraße 6

Tel. 05225/62251, Fax: 05225/62251-10

gemeinde@fulpmes.tirol.gv.at

www.fulpmes.tirol.gv.at

Mo - Fr 7.30 - 12.00 Uhr, Di 13.00 - 18.30 Uhr

Mag. Robert Denifl

Johann Deutschmann

DI (FH) Johannes Ellmerer

Bezirksgericht Innsbruck, Bruneckerstraße 3, Tel. 05 76014 342

Polizei Fulpmes, Riehlstraße 3, Tel. 059133 - 7112

TVB Stubai Tirol, Tel. 0501881-0, www.stubai.at

Volkshochschule Fulpmes, Riehlstraße 38, Tel. 05225 / 62648

Volksschule Fulpmes, Tanglplatz 3, Tel. 0699 / 16 22 51 25

Neue Mittelschule Vorderes Stubai, Tanglplatz 4, Tel. 0699 / 16 22 51 26

Kindergarten Fulpmes, Medrazerstraße 10, Tel. 0699 / 16 22 51 31

Recyclinghof Fulpmes, Tel. 0699 / 16225118

Montag 9.00 - 12.00, Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag 13.00 - 17.00 Uhr

Stubaital, 6166 Fulpmes, Bahnstraße 11, Tel. 05225/6 38 36 + 0699/111 79 380

Fulpmes, Tel. 05225 / 62251-9

Dr. Walter Gritsch, Riehlstraße 3, Tel. 05225/65286

Dr. Hans-Jörg Somavilla, Riehlstraße 32a, Tel. 05225 / 62257

MR Dr. Matthias Somavilla, Riehlstraße 32, Tel. 05225/62257



Bürgermeister
Mag. Robert Denifl

(Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit)